

Dicke Rauchschwaden nach Grossbrand in Dietliker Pneulager

Ein Pneulager in Dietlikon ist gestern Nachmittag in Flammen aufgegangen. Die Polizei warnte vor dem beissenden Rauch. Im S-Bahn-Verkehr gab es bis am Abend massive Verspätungen.

Von **Thomas Borowski**

Dietlikon. – Kurz nach 13.30 Uhr stand gestern im Dietliker Industriegebiet eine Lagerhalle im Vollbrand. Wie mehrere Augenzeugen vor Ort berichteten, war eine Detonation zu hören, bevor Flammen und Rauch aus dem eingeschossigen Holzgebäude schossen. Innert Minuten entwickelte sich eine riesige Rauchsäule, die kilometerweit sichtbar war.

Grosseinsatz der Feuerwehr

Die starke Rauchentwicklung war laut Cornelia Schuoler, Sprecherin der Kantonspolizei, auf die rund 40 Tonnen Altpneus zurückzuführen, welche sich nebst mehreren Occasions-Fahrzeugen zum Zeitpunkt des Brandausbruchs in der Halle befanden. Zusammen mit der grossen Hitze erschwerte der Rauch die Löscharbeiten der angerückten Feuerwehren von Dietlikon, Kloten und Wallisellen, von den SBB sowie von Zürich und Winterthur. Über 100 Feuerwehrleute standen im Einsatz, teilweise mit Atemschutzgeräten.

Der beissende Rauch breitete sich über das anliegende Dietliker Industriequartier

aus und gelangte dabei auch in die Lüftungen umliegender Shopping-Center. Dort klagten sechs Personen über Hustenreiz; sie wurden ambulant medizinisch versorgt. Die Polizei forderte die Bevölkerung von Dietlikon und den umliegenden Gemeinden vorsorglich auf, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Um 16 Uhr hatte die Feuerwehr das Feuer unter Kontrolle, und die Rauchwarnung wurde aufgehoben. Laut Kantonspolizei zerstörte das Feuer die Lagerhalle vollständig. Dabei entstand ein Sachschaden von mehreren hunderttausend Franken. Die Brandursache ist noch unbekannt.

S-Bahn-Netz beeinträchtigt

Da die Lagerhalle unmittelbar an der Bahnstrecke Wallisellen-Dietlikon stand, wurde der Zugverkehr der S-Bahn-Linien S3, S8 und S12 stark beeinträchtigt. Zwischen 13.30 und 16 Uhr fuhr kein Zug mehr, was zu massiven Verspätungen auf dem gesamten S-Bahn-Netz führte. Nach 16 Uhr konnte die S8 zwischen Zürich-HB und Winterthur die Brandstelle wieder eingleisig passieren. Die S3 wurde in Stettbach und Effretikon gewendet, dazwischen verkehrten Busse. Die S12 wurde über Oerlikon umgeleitet. Noch um 18 Uhr waren auf dem gesamten S-Bahn-Netz Verspätungen von fünf Minuten zu verzeichnen.

Der Strassenverkehr im Raum Dietlikon kam infolge des Brandes ebenfalls teilweise zum Erliegen. Erst am späteren Abend normalisierte sich die Situation. Die benachbarte Autobahn A1 dagegen war nicht tangiert.

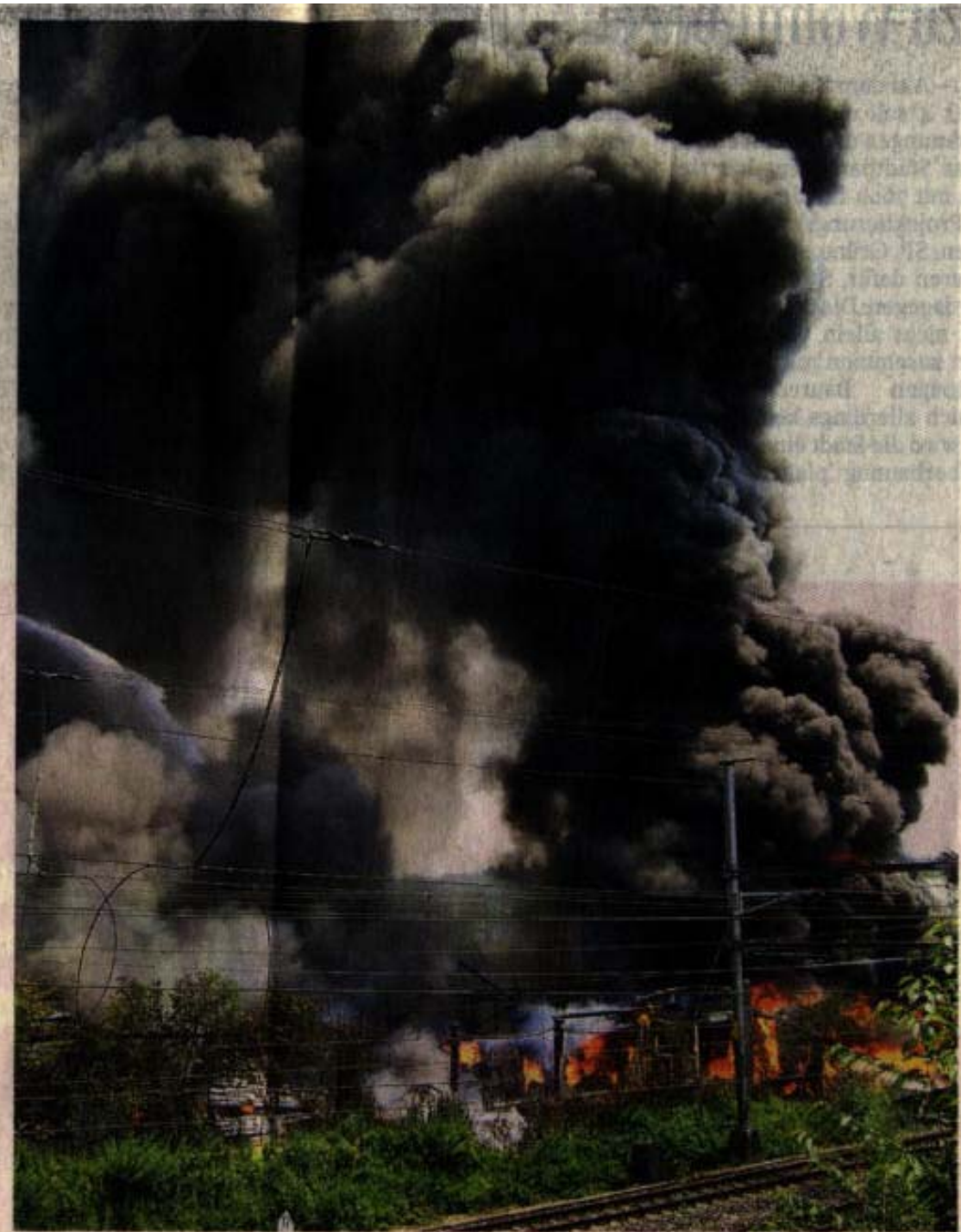


BILD RITA BALZER

Vom Brand im Dietliker Pneulager ging eine gigantische Rauchwolke aus.